

**Niederschrift über die
4. Mitgliederversammlung**

am 30. August 2007, 18.00 Uhr

Sparkassen-Saal, Sonthofen

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Präsentation der Diplomarbeit von Katja Metzler
- TOP 3: Präsentation des Regionalen Entwicklungskonzepts
- TOP 4: Beschlussfassung über das Regionale Entwicklungskonzept
- TOP 5: Satzungsänderung
- TOP 6: Schluss der Versammlung

Anwesende:

40 Anwesende, darunter 20 Vereinsmitglieder

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Versammlung, die gleichzeitig Abschlussveranstaltung und Regionalforum bei der Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzepts ist, wird um 18.00 Uhr von Herrn Bgm. Kammel, 1. Vorsitzender des Vereins, eröffnet. Er lässt die Aktivitäten der vergangenen Monate kurz Revue passieren und dankt allen Beteiligten für die aktive Mitarbeit am Entwicklungskonzept.

TOP 2: Präsentation der Diplomarbeit von Katja Metzler

Katja Metzler präsentiert die Ergebnisse ihrer an der Universität München angefertigten Diplomarbeit, in der sie das LEADER+-Programm am Beispiel der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu evaluiert hat (siehe Anlage).

TOP 3: Präsentation des Regionalen Entwicklungskonzepts

Dr. Weizenegger präsentiert den Entwurf für das in den vergangenen Monaten erarbeitete Regionale Entwicklungskonzept (siehe Anlage) und dankt abschließend allen Beteiligten.

In der anschließenden Diskussion schlagen mehrere Anwesende vor, die Projektbezeichnungen noch einmal zu überprüfen (Mit Pferden die Freizeit gestalten, Moor-/Moosallianz, Barrierefreies Allgäu, Gesundheits- und Erholungsregion). Dr. Weizenegger erläutert, dass diese Projektnamen keinen Ist-Zustand darstellen, sondern das beschreiben, was die Projekte zum Inhalt haben und die Ziele, die mit ihnen erreicht werden sollen.

Die Moderatoren Herr Bühler und Herr Raab von der Firma neuland+ geben abschließend kurz ihre Eindrücke des Prozesses wieder. Herr Bühler nimmt Bezug auf das ambitionierte Vorhaben des querschnittsorientierten Handlungsfelds „Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu“ und regt diesbezüglich an, die personellen Ressourcen der Geschäftsstelle zu überdenken. Für Herrn Raab haben die in Arbeitsgruppe 1 erarbeiteten Projekte einen hohen Stellenwert für die künftige Kooperation der Kommunen. Beide sehen die LAG auf einem guten Weg und wünschen viel Erfolg bei der Bewerbung.

TOP 4: Beschlussfassung über das Regionale Entwicklungskonzept

Bgm. Kammel verweist zu Beginn noch einmal explizit darauf, dass sich die LAG unter dem neuen Namen „Regionalentwicklung Oberallgäu“ bewerben wird, auch wenn die Satzungsänderung (TOP 5) erst nach Bekanntgabe der Auswahlresultate der LAGs durch das StMLF in Kraft tritt. Als Motto der LAG gilt „Miteinander Werte schöpfen für die Zukunft unserer Region“

Er formuliert den Beschluss, dass sich die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu mit dem in der heutigen Mitgliederversammlung vorgetragenen REK um die Teilnahme an LEADER in der Förderphase 2007-13 bewerben wird. Gleichzeitig wird die Vorstandschaft beauftragt, eventuell noch nötige Änderungen (z.B. betreffend die Projekttitle bzw. kleinere inhaltliche Änderungen) vorzunehmen. Der Beschluss wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

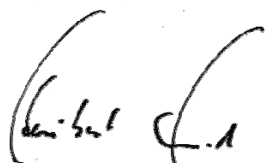
TOP 5: Beschlussfassung zur Satzungsänderung

Der Änderungsvorschlag zur Satzung war den Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung mit einem Schreiben, in dem auf die wichtigsten Änderungen hingewiesen wurde, zugegangen (siehe Anlage). Bgm. Kammel und Dr. Weizenegger erläutern auf der Versammlung noch einmal die Inhalte der Änderungen. Zum Entwurf gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

Die anwesenden Mitglieder fassen einstimmig folgenden Beschluss: Die Satzungsänderung wird wie im vorab versandten Entwurf beschlossen. Soweit einzelne Satzungsänderungen gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen, gelten trotzdem die übrigen als beschlossen. Soweit der Eintragung rein redaktionelle Fehler entgegenstehen, sind die entsprechenden Satzungsanpassungen dieser Fehler durch den Vorstand vom Zustimmungsbeschluss der Versammlung umfasst.

TOP 6: Schluss der Versammlung

Bgm. Kammel dankt noch einmal allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Er schließt die Versammlung um 20.00 Uhr.



Bgm. Heribert Kammel
1. Vorsitzender



Dr. Sabine Weizenegger
Geschäftsführerin, Protokoll